

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 66 (1940)
Heft: 50

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

von Heute

dem auch sei, nach etwa zwei Stunden angestrengten Uebens zeigte es sich, daß die meisten von uns so für den Hausgebrauch mundharfen konnten. Wer das Instrument ergattern konnte, blies es nach Kräften, und die andern sangen dazu, daß es eine Wonne war. Für uns wenigstens. Die Umgebung hatten wir vergessen.

Ein paar Angriffe, die mein Sechsjähriger versucht hatte, um in den Wiederbesitz seiner Harfe zu gelangen, waren zerstreut, aber energisch abgeschlagen worden. Es störte ihn weiter nicht. Er jazzte mit Löffeln und Zinnaschenbechern und sang, daß ihm die Augen aus dem Kopf quollen: «Nous avons bien rigolé / Quand nous avons défilé / Avec les pom-pom, avec les pom-pom / Avec les pompiers!»

Die Altersunterschiede waren längst hinfällig geworden, das Pandämonium war in vollem Gange: Volkslieder, Filmsongs, Soldatenlieder, Choräle (wegen leicht!), der Landammann und der Lambeth Walk, — viel haben wir nicht ausgelassen. Die bloße Vorstellung von Nachtessen wurde achselzuckend verworfen, mit der Begründung, man habe ja den ganzen Nachmittag Tee getrunken. Die Kinder wurden ins Bett geschickt. Wir wissen heute noch nicht,

ob sie sich wenigstens die Zähne geputzt haben. Die ehernen Gesetze waren vom Winde verweht, einzig die Maulharfe zählte, und sie ging unhygienischerweise von Mund zu Mund. (Sie war übrigens unterdessen von einem schöpferischen Auszügler «Krisenflügel» getauft worden.) Die Verdunkelung setzte ein. Wir vergaßen zu verdunkeln — Vom Winde verweht...

Es ist eine frenetische Leidenschaft. Wir haben uns jetzt jeder eine Mundorgel gekauft. Man will doch nicht immer warten, bis der andere sie weitergibt.

Ich will ja nicht gerade sagen, daß wir die Wahl hatten zwischen der Mundharfe und der Hochfinanz. Wir haben uns trotzdem für die Harfe entschieden. Man kann sie überallhin mitnehmen, und wir werden sie auch mitnehmen. Zum Skifahren und ins Bad werden wir sie mitnehmen, auf die Brennstoffzentrale und in den Parsifal. Man kann und soll sie mitnehmen, auf allen Wegen.

Bethli.

Ich füge noch hinzu, daß alles Obengesagte aus spontanem Impulse kommt, und daß ich nicht im Solde der Krisenflügelindustrie stehe, was mich nicht hindern soll, in dankbarer Zuneigung ihrer zu gedenken.



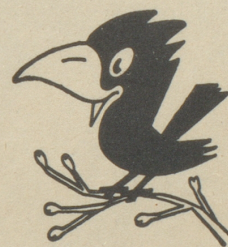
„Nei bitti, gits wüerkli käi Depoo uf dene Fläsche!“

Amerikanischer Humor aus „New Yorker“

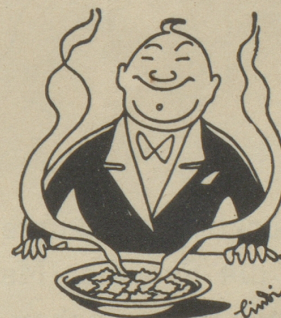
SYRIAL-Shampoo wäscht und tönt zugleich!



D'Frau Gyx, d'Frau Gax sind bime Schwätz.
Bald Zwölfi! Ohä jetz isch lätz!



Mach Roco-Ravioli, lueg,
Die sind i zwänzg Minute g'nueg!



Wer singt dänn das dur's Feischter y?
Das isch de Roco-Vogel g'sy!
D'Frau Gyx, d'Frau Gax händ's über taa,
Und s'End vom Lied: En z'fridne Maa.

ROCO-RAVIOLI



M Bei Blutstockungen
und Verspätung der
Monats-Regel

bei unregelmäßiger, zu schwacher, zu starker oder schmerzhafter Blutung bringen

Regulator - Pillen

rasche und sichere Hilfe. Die Regel wird wieder normal und schmerzfrei und das Allgemeinbefinden frischer und besser. Schachtel nur Fr. 4.—. Prompt und diskret durch Kornhaus-Apotheke, Zürich, Kornhausstraße 60.

Die
FARBEREI MURTEN



färbt und
reinigt alles
tadellos,
prompt und
billig

Adresse für Postsendungen:
GROSSFÄRBEREI MURTEN AG.
in Murten

